

Protokoll 09/2010

über die Sitzung der Kommission Studium und Lehre am 13.10.2010

Zeit und Ort: 13:00– 15:00 Uhr , G. 10, Raum 219

Teilnehmer: Herr Prof. Strackeljan, RS
Frau Prof. Goes FGSE
Herr Prof. Karpuschewski, FMB
Herr Prof. Deckelnick, FMA
Herr Prof. Rose, FEIT
Herr Prof. Specht, FVST
Herr Prof. Kassner, FNW
Herr Prof. Wäscher, FWW
Frau Dr. Ebeling, FGSE
Herr Prof. Arndt, FIN
Herr Prof. Robra, FME
Herr Assmann, STURA
Frau Dr. Sandt, K 3
Herr Zehle, K 3 (beratend)
Frau Paarmann, i.V.f. Frau Schöne WIWA

Gast: Herr Prof. Gischer, FWW

Entschuldigt: Frau Myrrhe, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Dr. Winkler–Stuck, FME
Frau Schöne, WIWA
Herr Braun, STURA

TOP 1: Protokollkontrolle; Tagesordnung

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll und zur vorliegenden Tagesordnung.

Die Kommissionsmitglieder verabschieden das Protokoll und die Tagesordnung <u>einstimmig</u> .
--

TOP 2: Multiple Choice Prüfungsverfahren

Herr Prof. Gischer erläutert das Vorgehen der FWW. Die Maluspunkteregelung wird zwar angewendet, die Höhe des Punktabzugs ist aber nicht identisch mit der bei richtiger Antwort vergebenen Punktzahl. Es werden grundsätzlich weniger Punkte abgezogen. Bisher hat es keinen Widerspruch von Seiten der Studierenden gegeben. Die Fakultät hat das Problem nochmals diskutiert und entschieden, weiter so zu verfahren. Die Fakultät sieht sich in ihrem Vorgehen durch aktuelle Urteile von Verwaltungsgerichten nicht tangiert, weil die dort beanstandeten Punkte auf die FWW nicht übertragbar sind. Herr Prof. Gischer hat darauf hingewiesen, dass in den seltensten Fällen Klausuren geschrieben werden, die sich ausschließlich des Antwort– Wahl– Verfahrens bedienen. Herr Prof. Robra verwies darauf, dass es entscheidend ist, eine Gleitklausel umzusetzen. In jedem Fall muss die Bewertung für die Studierenden transparent sein.

Ein Auszug aus dem Protokoll zu diesem Tagesordnungspunkt wird dem Studierendenrat zur Kenntnis gegeben.

Die Kommission stimmt dieser Verfahrensweise zu.

TOP 3: 2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Chemical and Energy Engineering der FVST

Herr Prof. Specht begründet die Satzungsänderung mit der Veränderung in den Anforderungen zu Sprachkenntnissen, die in den Zulassungsvoraussetzungen aktualisiert werden müssen.

Die Kommission empfiehlt dem Senat einstimmig die Genehmigung der Satzungsänderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Chemical and Energy Engineering der FVST.

TOP 4: Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung und Satzung zur Änderung der Studienordnung für die Masterstudiengänge Verfahrenstechnik, Umwelt- und Energieprozesstechnik, Molekulare und strukturelle Produktgestaltung und Wirtschaftsingenieurwesen für Verfahrens- und Energietechnik der FVST

Gegenstand der Satzungsänderung sind Änderungen in den Bezeichnungen von Modulen und Modulbestandteilen sowie daraus resultierende Änderungen in den Regelstudienplänen und Prüfungsplänen.

Die Kommission empfiehlt dem Senat einstimmig die Genehmigung der Satzungsänderung der Studienordnung und der Satzungsänderung der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der FVST.

TOP 5: Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung und Satzung zur Änderung der Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Verfahrenstechnik, Umwelt- und Energieprozesstechnik, Molekulare und strukturelle Produktgestaltung und Wirtschaftsingenieurwesen für Verfahrens- und Energietechnik der FVST

Herr Prof. Specht begründet die Änderungen auch hier mit Veränderungen in den Bezeichnungen von Modulen und Modulbestandteilen sowie daraus resultierende Änderungen in den Regelstudienplänen und Prüfungsplänen.

Die Kommission empfiehlt dem Senat einstimmig die Genehmigung der Satzungsänderung der Studienordnung und der Satzungsänderung der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der FVST.

TOP 6: Antrag der FMB auf Einstellung des Masterstudiengangs Mechanical and Process Engineering zum WS 2011/12

Prof. Karpuschewski erläutert die Entscheidung der Fakultät für Maschinenbau. Der Studiengang gehört nicht zur neuen Studiengangsstruktur der Fakultät. Er wurde eingerichtet als Ergänzung zu den Diplomstudiengängen. Studieninteressenten können ab Wintersemester 2011/12 die bis zu diesem Zeitpunkt neu eingerichteten Masterstudiengänge der FMB nutzen.

Die Kommission empfiehlt dem Senat einstimmig die Einstellung des Studiengangs zum

TOP 7: Antrag auf Einführung des Masterstudiengangs „Digital Engineering“ der FIN

Herr Prof. Strackeljan informiert, dass der Entwicklungsstand für die Einrichtung des Studiengangs schon weit fortgeschritten ist, aber die Zusage zum Lehrexport der FMB noch nicht vorliegt. In der Novembersitzung des Fakultätsrates der FMB soll darüber entschieden werden. Frau Dr. Sandt regt an zu überprüfen, ob das erste Semester nicht generell als Angleichsemester gesehen werden soll, um den unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen hinsichtlich der Informatik bzw. der Ingenieurwissenschaften besser zu entsprechen. Das Konzept wird in einer zweiten Lesung abschließend beraten.

Die Kommission stimmt der Vorgehensweise zu.

TOP 8: Dokumente zur Einführung eines Double Degree Abschlusses mit der Universität Klausenburg für den Masterstudiengang European Studies der FGSE

Frau Prof. Goes erläutert die Antragstellung. Grundlage für die Einführung dieses Abschlusses bildet eine längere Zusammenarbeit mit der Universität Klausenburg. Der vorliegende Vertrag soll für maximal 10 Studierende aus dem Masterprogramm „European Studies“ der jeweiligen Universitäten einen Doppelabschluss ermöglichen. In der Diskussion wird unterstrichen, dass nur Studierende der OVGU das Modul der Wirtschaftswissenschaften wählen können, da es kein Äquivalent in Klausenburg gibt. Um den Doppelabschluss auch auf den Bachelorstudiengang zu ermöglichen, sind Abstimmungen mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft erforderlich.

Die Kommission empfiehlt dem Senat einstimmig den Abschluss des Kooperationsvertrages mit dem Ziel der Einführung eines Double Degree für den Masterstudiengang European Studies.

TOP 9: Satzungsänderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Systemtechnik Technische Kybernetik der FVST und der FEIT

Prof. Rose begründet die Satzungsänderung mit Veränderungen im Serviceangebot der Fakultät für Mathematik. Die Studierenden der FEIT werden in das Angebot der Mathematik für Ingenieure einbezogen, erhalten aber ein gesondertes Übungsangebot.

Die Kommission empfiehlt dem Senat einstimmig die Genehmigung der Satzungsänderung.

TOP 10: Verschiedenes

- Zeugnisse
- Raumnutzung in der vorlesungsfreien Zeit
- Zugang Weiterbildungsmasterprogramme für Master
- Pressekonferenz Studierendenzahlen
- Immafeier
- Videoaufzeichnungen bei überfüllten Vorlesungen
- CSC

Die nächste Sitzung der Kommission Studium und Lehre findet am Mittwoch, dem 10. November 2010 um 13:30 Uhr, Geb. 05-R.116 statt.

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'J. Strackeljan', is positioned above the printed name.

Prof. Dr. J. Strackeljan
Prorektor für Studium und Lehre

Die Anwesenheitsliste ist bei Bedarf im Dezernat Studienangelegenheiten einzusehen.